

# Pressemitteilung

## Unternehmerabend in Miltenberg

### **BVMW sensibilisiert für IT-Sicherheit in KMU**

**Miltenberg, 15.10.2012 – BVMW startet bundesweites Projekt zur Sicherheit von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) im Mittelstand – Förderung durch Bundeswirtschaftsministerium im Rahmen der Task Force „IT-Sicherheit in der Wirtschaft“ – Miltenberg eine von fünf Pilotregionen in Deutschland – Livehacker zeigt „dunkle Seiten des Netzes“**

Die Gauner kommen heute online, verschaffen sich meist mit wenigen Klicks oder über die so genannten Mobile Devices schnellen Zugang zu sensiblen Daten. Und das besonders gern beim Mittelstand, denn er ist heute der Innovationsmotor und Wissensträger Nr. 1 der deutschen Wirtschaft. Nicht selten lauern aber auch Gefahren im betrieblichen Umfeld. Mit dem Projekt „Bewusstseinsbildung für IT-Sicherheit“ will deshalb der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) kleine und mittelständische Unternehmen für die Risiken im und aus dem Netz sensibilisieren und sie für eine sichere Nutzung von IT-Systemen unterstützen.

Der Bayerische Untermain ist eine der fünf Pilotregionen, in denen 2012 die ersten Informationsveranstaltungen durchgeführt werden. Und die Nachfrage zeigt, wie wichtig und ernst dem Mittelstand das Thema IT-Sicherheit ist. „Wir sind schon seit Tagen ausgebucht und haben eine lange Warteliste“, freut sich die regionale Leiterin des BVMW-Kreisverbandes Beatrice Brenner.

### **Von der Praxis für die Praxis**

Gerade Banken sind aufgrund der Bearbeitung sensibler Daten zu einem aktiven Sicherheitsmanagement verpflichtet und verfügen über ein fundiertes Know-how beim Einsatz sicherer IT. Thomas Kuhn, Electronic Banking Berater der Raiffeisen-Volksbank Miltenberg zeigt den Teilnehmern, welche Online-Banking-Verfahren es gibt, wie die Abläufe sicherer gemacht werden können und worauf der Nutzer zu achten hat.

Die IT-Landschaft hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert – vom reinen Werkzeug zum Unternehmenskapital. Günter Meixner, zertifizierter externer Datenschutzbeauftragter und Geschäftsführer LANTECH Informationstechnik GmbH aus Klingenberg, geht in seinem Vortrag „IT im Wandel – Konsequenzen für Unternehmen“ der Frage nach, welche Konsequenzen sich aus diesem Wandel ergeben und was ein Unternehmen beachten muss, um künftig stabil und zukunftssicher am Markt tätig zu sein.

# Pressemitteilung

Als Best-Practice-Beispiel stellt Mathias Schaper, Geschäftsführer der Odenwald-Faserplatten GmbH in Amorbach, vor, wie gesetzliche und andere Herausforderungen dazu geführt haben, eine betriebliche IT-Sicherheitsrichtlinie zu entwickeln und einzuführen.

Und wie leicht jeder von uns sich Zugang zu fremden Daten verschaffen könnte, das demonstriert unterhaltsam Livehacker, IT-Sicherheitsberater und Geschäftsführer der Antago GmbH Mark Semmler. Ein Blick über seine Schulter bzw. auf seine Finger gibt Einblick in die „dunklen Seiten des Netzes“ und bringt manchen Unternehmer und IT-Verantwortlichen ins Grübeln. Eine eindrückliche Demonstration, warum man sich schützen muss und was IT-Sicherheit wirklich bedeutet.

Ob das eigene Unternehmen gut gewappnet ist bzw. was zu tun ist, dazu informieren spezialisierte IT-Firmen die Teilnehmer in so genannten Speakers' Corners. So zum Beispiel wie man bei der Nutzung von multifunktionalen Drucksystemen (früher Kopierer) seine Daten vor Missbrauch schützt. Oder wie man sensible Informationen sicher via E-Mail versendet. Ein immer brisanter werdendes Thema ist die Sicherheit bei mobilen Endgeräten wie iPads oder Smartphones. Und Audits können helfen, die richtigen Entscheidungen für das passende IT-Sicherheitskonzept zu fällen.

Wie immer gibt es beim BVMW Unternehmerabend auch jede Menge Gelegenheit für regen Austausch, Netzwerken und gute Gespräche.

## **Bundesverband mittelständische Wirtschaft e. V. (BVMW)**

Der BVMW, Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. ist der größte freiwillig organisierte Unternehmerverband in Deutschland. Hier tauschen sich Mittelständler aller Branchen über Sachthemen aus und finden Partner, mit denen sie Herausforderungen lösen und Ideen umsetzen können. Partnerschaften mit Forschung und Lehre bringen Impulse in die Wirtschaft und umgekehrt. Die regionalen Verbandsbeauftragten sind selbst Unternehmer und fungieren als persönliche Ansprechpartner der Mitglieder vor Ort. Sie bringen die Unternehmer auf Veranstaltungen oder ganz individuell miteinander ins Gespräch. Anliegen der Mitglieder sind Anstöße für die Suche nach Lösungen. Die internationalen Büros des BVMW leisten ebenfalls ihren Beitrag und bieten ihre Dienste an, beispielsweise bei der Erschließung ausländischer Märkte. Auf Bundes- und Landesebene ist der BVMW in der Politik – parteiunabhängig – die Stimme des Mittelstands. Im politischen Beirat sind Vertreter aller Fraktionen vertreten.

### **Kontakt BVMW**

BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft,  
Unternehmerverband Deutschlands e. V.  
Beatrice Brenner  
Leiterin des BVMW-Kreisverbandes Bayerischer Untermain  
Ostring 27, 63820 Elsenfeld  
Telefon: +49 6022 649187  
Mobil: +49 175 5230 788  
E-Mail: [beatrice.brenner@bvmw.de](mailto:beatrice.brenner@bvmw.de)

### **Pressekontakt**

MAIN WORT  
Susanne Crecelius  
Heidigweg 69  
63743 Aschaffenburg  
Telefon: +49 6028 400304  
Mobil: +49 162 9727797  
E-Mail: [info@main-wort.de](mailto:info@main-wort.de)  
[www.main-wort.de](http://www.main-wort.de)